



[www.ryserfirmin.com](http://www.ryserfirmin.com)

Schlager der Zwischenkriegszeit      Beat Ryser Firmin, Klavier

BEL AMI FÜR EINE NACHT VOLLER SELIGKEIT ICH BRAUCHE KEINE MILLIONEN IRGENDWO AUF DER WELT WENN DER WEISSE FLIEDER WIEDER BLÜHT SCHÖNER GIGOLO, ARMER GIGOLO DAVON GEHT DIE WELT NICHT UNTER ICH BRECH DIE HERZEN DER STOLZESTEN FRAUN SAG MIR NICHT ADIEU WER WIRD DEN WEINEN, WENN MAN AUSEINANDER GEHT VERONIKA, DER LENZ IST DA ICH WEISS, ES WIRD EINMAL EIN WUNDER GESCHEHN ICH HAB 'NE ALTE TANTE EIN FREUND, EIN GUTER FREUND SIE WILL NICHT BLUMEN UND NICHT SCHOKOLADE DAS GANZE LEBEN IST EIN ZIRKUS SAGT DIR EINE SCHÖNE FRAU: "VIELLEICHT..." MEIN KLEINER GRÜNER KAKTUS

Im Laufe des Jahres 1924 stabilisierte sich die Weimarer Republik, sowohl wirtschaftlich als auch sozialpolitisch. Kunst und Kultur erlebten eine Blütezeit - die goldenen Zwanziger! Die Löhne erreichten wieder Vorkriegsniveau, bei einer deutlich geringeren Wochenarbeitszeit. Dadurch wurde der soziale Frieden mitgesichert. Durch die Erfahrungen von Krieg und Inflation waren die Menschen nicht geneigt zu sparen und Kapital aufzubauen. Man ging ins Kino, besuchte Theater und feierte ausschweifend. Das Zentrum dieser kulturellen Entwicklung war Berlin, die Vergnügungsmetropole Europas.

Im Bereich der musikalischen Kultur entstand der deutsche Schlager. Die Schellack-Platte eroberte den Markt und zu Hause hörte man Radio, welches nun auch den Jazz aus Amerika einer breiten Bevölkerung zugänglich machte. In den Tanzlokalen und Nachtclubs wurde Jazz immer beliebter, was den Nazis nicht in den Kram passte. Nach 1933 wurde das "Swing-Tanzen" verboten. Dass die von populären Operettenmelodien ausgehenden Schlager mehr und mehr durch den Jazz infiziert wurden, hatte die Reichskulturkammer nicht unterbunden.

Die 30er Jahre standen ganz im Zeichen des Tonfilms und den Stars wie Marlene Dietrich, Willy Fritsch, Lilian Harvey, Heinz Rühmann und Zarah Leander mit ihren grossen Filmschlagern! Mittendrin die unvergesslichen Comedian Harmonists.